

14.03.2005

Pressemitteilung

CFB-Fonds 144: Gesellschafter der MOLSIRIS KG billigen Vorschlag zur Umstrukturierung der Stadion-Finanzierung

Die Gesellschafter der MOLSIRIS Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Westfalenstadion KG (MOLSIRIS KG) haben den Vorschlag des Teilverkaufs der Anteile an der Westfalenstadion Dortmund GmbH & Co. KG (WFS KG) und die Verschiebung der geplanten Ausschüttungen für 2005 und 2006 in die Folgejahre gebilligt.

Die MOLSIRIS KG, ein von der CommerzLeasing und Immobilien Gruppe initiiertes geschlossener Immobilienfonds, hatte ihre insgesamt 5.780 Gesellschafter für den 14. März 2005 zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung in den Event Terminal am Düsseldorfer Flughafen geladen. Dort nahmen 94,43% der abgegebenen Stimmen den Vorschlag an. Die erforderliche Mehrheit lag bei 75%. Vom gesamten gezeichneten Kapital in Höhe von 89,63 Mio. Euro waren 74,68% anwesend bzw. vertreten. Die Versammlung war damit laut Gesellschaftsvertrag beschlussfähig.

Die MOLSIRIS KG ist mit 94% Hauptgesellschafter an der WFS KG. Einziger Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über die Ermächtigung der Geschäftsführung der MOLSIRIS KG zum Verkauf von 42,8% der Anteile an den Mitgesellschafter, die goool.de Sportswear GmbH, eine Tochtergesellschaft der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (BVB), zu einem Gesamtpreis in Höhe von rund 43 Mio. Euro. Dafür sollte das an die MOLSIRIS KG verpfändete Depot von rund 52 Mio. Euro gegen Zahlung des vorgenannten Kaufpreises dem BVB freigegeben werden. Weiterhin beinhaltet der Beschluss die Zustimmung zu einer Neukalkulation der Mieten des Nutzungsvertrages für das Westfalenstadion. Im Ergebnis führt diese Anpassung zu einer Verschiebung der für die Jahre 2005 und 2006 vorgesehenen Ausschüttungen in die Folgejahre.

Die Geschäftsführung der MOLSIRIS KG wird jetzt die Voraussetzungen für die Umsetzung des Beschlusses prüfen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Nachweise zum Einverständnis der weiteren Gläubiger des BVB zum Sanierungskonzept, zur Liquiditätsplanung im Sanierungskonzept sowie zur Sicherstellung der Finanzierung notwendiger WM-Investitionen.